



Presseaussendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Albin Ouschan bei 8-Ball-WM auf Platz 9 • Jasmin Ouschan erreicht 9-Ball-WM-Achtelfinale

05.09.2024. Albin Ouschan hat bei der mit 250.000 US-Dollar dotierten 8-Ball-Weltmeisterschaft der Herren in Hamilton, Neuseeland, mit dem geteilten 9. Platz für das beste Resultat der österreichischen Starter gesorgt.

Dem zweifachen 9-Ball-Weltmeister gelang in der Doppel-K.-o.-Vorrunde mit einem klaren 8:2-Erfolg gegen den Norweger Emil André Gangfløt und einem 8:1-Sieg gegen den Neuseeländer Brent Ogg ein guter Auftakt. Im Match um den direkten Achtelfinaleinzug war der Kärntner in einem zerfahrenen Match gegen den Engländer Darren Appleton dann deutlich mehr gefordert, meisterte diese Herausforderung aber gekonnt und kämpfte sich zu einem 8:5-Triumph.

Der Viertelfinaleinzug blieb dem Kärntnern anschließend jedoch verwehrt. Ouschan unterlag nach unglücklichem Spielverlauf dem Niederländer Marco Teutscher mit 6:10. „Ich habe jetzt drei von vier Matches mit Shot Clock gespielt. Wenn nach dem Break die Bälle offen liegen, ist das kein Problem, aber wenn du nicht im Stoß bist und auch schwere Partien liegen, dann wird es brutal. Im letzten Match habe ich zwar auch etwas Glück, gehabt aber er hat wirklich deutlich mehr leichte Partien zum Ausschießen gehabt oder hat von meinen Fehlern profitiert. Ich bin einfach nicht ins Match reingekommen“.

„Dieses Extra, einmal um den Tisch herumzugehen, wenn man beim Wegspielen der Bälle einmal einen Lagefehler gemacht hat, ist einfach Gold wert. Wenn man aber nach einem Fehler innerhalb von 15 Sekunden einen neuen Plan kreieren muss, dann kommt man irgendwann nicht mehr aus. Ich wollte hier ins Preisgeld kommen, und dieses Ziel habe ich erreicht. Das letzte Match hätte ich aber locker gewinnen können, wenn es ohne Shot Clock gespielt worden wäre“, erklärte Ouschan.

Für 8-Ball-Staatsmeister Daniel Guttenberger und den zweifachen 8-Ball-Europameister Mario He war die WM bereits in der Vorrunde zu Ende. Guttenberger rang in seinem Auftaktmatch den Japaner Hayato Hijikata mit 8:7 nieder und behielt anschließend auch gegen den Kanadier Stephen Holem mit 8:5 die Oberhand. Gegen World-Games-Sieger Joshua Filler aus Deutschland setzte es für den Oberösterreicher dann jedoch eine 2:8-Niederlage, und auch die zweite Chance zum Aufstieg ins Achtelfinale ließ der 27-Jährige mit einer 5:8-Niederlage gegen den Taiwaner Chang Yung-Lin ungenutzt.

„Meine ersten beiden Spiele waren gut, und gegen Filler und Chang hatte ich auch gute Momente, aber es hat halt eben nicht gereicht. Ich bin nicht ganz zufrieden, weil doch ein paar unnötige Fehler dabei waren, vor allem in den Partien gegen Filler und Chang. Die beiden sind sehr schwere Gegner, und das hat man halt immer ein wenig im Hinterkopf, was die Sache dann nicht gerade einfacher macht“, sagte Guttenberger.

He setzte sich zu Beginn gegen den Neuseeländer Carreon Constancio Brigole mit 8:3 durch und verwandelte anschließend gegen den Vietnamesen Phạm Phước Nam einen 4:7-Rückstand noch in einen glücklichen 8:7-Sieg. In den folgenden beiden Partien gegen den Taiwaner Jui-An Hsu und den Deutschen Thorsten Hohmann schitterte der Vorarlberger aber in deutliche 1:8-Niederlagen.

„In meinem zweiten Match ist mir beim Stand von 7:7 die Weiße aus einer unmöglichen Situation heraus gefallen, und ich habe damit gehadert, warum das gerade mir passieren muss. Zum Glück hat mein Gegner aber noch einen Fehler eingebaut, und ich habe noch gewonnen. In den beiden weiteren Matches haben meine Gegner einfach einen Lauf beim Break bekommen. Das ist halt beim 8-Ball so. Da kann ich nicht mehr dazu sagen“, erklärte He, der seine Saison mit Wettkämpfen in Vietnam fortsetzen wird.

Die 8-Ball-Weltmeisterschaft der World Pool Association (WPA) wird zum zehnten Mal ausgetragen. Das Teilnehmerfeld umfasst in diesem Jahr 64 Spieler. In einer Doppel-K.-o.-Vorrunde werden 16 Spieler ermittelt, die in einer finalen Einfach-K.-o.-Phase den neuen Weltmeister bestimmen, auf den ein Preisgeld in Höhe von 75.000 US-Dollar wartet.



In der Vorrunde beträgt das Ausspielziel acht gewonnene Games. In der K.-o.-Phase wird auf zehn gewonnene Racks gespielt, wobei jeweils der Gewinner eines Games das Anstoßrecht für das nächste Game besitzt („Winner Breaks“-Regel). Titelverteidiger Shane van Boening aus den USA ist in Neuseeland nicht am Start. Auch der im Vorjahr in Klagenfurt mit 8-Ball-WM-Bronze ausgezeichnete Tiroler Maximilian Lechner hat auf eine WM-Teilnahme verzichtet.

Europameisterinnen-Duell an Jasmin Ouschan

Bei der parallel zur 8-Ball-Weltmeisterschaft der Herren ebenfalls in Hamilton ausgetragenen 9-Ball-WM der Damen hat Jasmin Ouschan den Einzug ins Achtelfinale geschafft. Die Rekord-Europameisterin setzte sich heute gegen die regierende 9-Ball-Europameisterin Pia Filler aus Deutschland mit 2:0 (4-1, 4-3) durch und trifft nun morgen um 10 Uhr Ortszeit im Match um den Einzug ins Viertelfinale auf die Taiwanerin Chen Chia-Hua.

Ouschan musste sich in ihrem Auftaktmatch am Dienstag der Chinesin Liu Shasha mit 1:2 in Sätzen (3-4, 4-3, 0-4) geschlagen geben, hielt sich aber anschließend in der Hoffnungsrunde am Mittwoch mit einem 2:0-Erfolg (4-0, 4-0) gegen die Inderin Aradhana Naik und einem 2:1-Sieg (0-4, 4-0, 4-0) über die Deutsche Yvonne Ullmann-Hybler in der Konkurrenz.

9-Ball-Staatsmeisterin Lena Primus beendete ihre 9-Ball-WM-Premiere bei den Damen ohne Sieg. Die 19-jährige Steirerin unterlag zu Beginn der Japanerin Chihiro Kawahara mit 0:2 (2-4, 3-4) und musste sich anschließend in der Hoffnungsrunde auch der Koreanerin Hyeju Jin mit 0:2 (1-4, 0-4) geschlagen geben.

Die 9-Ball-Weltmeisterschaft der Damen wird zum 31. Mal ausgetragen. Die Dotierung beträgt in diesem Jahr 175.000 US-Dollar, wovon die neue 9-Ball-Weltmeisterin 50.000 US-Dollar einstreift. 48 Spielerinnen sind am Start, wobei 16 Spielerinnen (unter anderen auch Jasmin Ouschan) gesetzt sind. Titelverteidigerin ist die Taiwanerin Chou Chieh-yu.

So wie bei den Herren im 8-Ball werden in einer Doppel-K.-o.-Vorrunde 16 Spielerinnen bestimmt, die in der finalen K.-o.-Phase die neue 9-Ball-Weltmeisterin ermitteln.

Gespielt wird mit einem Satzsystem. Die Sätze werden im „Race to 4“ ausgetragen und die Vorrundenspiele im „Best of 3 Sets“-Modus entschieden. In der finalen Phase wird „Best of 5“ gespielt, wobei bei einem 3:3-Gleichstand im fünften Satz die Siegerin mit einem „Shoot-out“ bestimmt wird. Das Anstoßrecht wechselt pro Satz. Innerhalb der Sätze kommt die „Winner Breaks“-Regel zur Anwendung.

Weitere Informationen:

8-Ball-WM Herren: <https://probilliardseries.com/event/new-zealand-2024/men-world-8-ball/>

9-Ball-WM Damen: <https://probilliardseries.com/event/new-zealand-2024/women-world-9-ball-championship-2024/>

Livestream: <https://www.youtube.com/@ProBilliardTV>

Wikipedia 8-Ball-WM Herren: <https://de.wikipedia.org/wiki/WPA-8-Ball-Weltmeisterschaft>

Wikipedia 9-Ball-WM Damen: https://en.wikipedia.org/wiki/WPA_Women%27s_World_Nine-ball_Championship

World Pool Association (WPA) – Weltrangliste: <https://wpapool.com/ranking/>

Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://oepbv.at/home.php>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office

Österreichische Billardunion

Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46

3013 Tullnerbach

Tel. +43 664 5262065

<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>

www.billardunion.at